

Marienschule
kath. Grundschule



Die Marienschule von A bis Z für Eltern und Erziehungsberechtigte



dreamstime.com

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
herzlich Willkommen an der Marienschule!

Gemeinsam werden wir Ihr Kind bei einem neuen Lebensabschnitt - der Schulzeit - begleiten. Nicht nur für Ihr Kind, sondern auch für Sie bedeutet das viele neue Erfahrungen und Veränderungen. Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Ihnen eine kurze Übersicht über unsere Schule geben und möglichst viele Fragen beantworten. Neue Anregungen und Ideen nehmen wir jederzeit gerne auf.

Um Ihr Kind in den nächsten Jahren bestmöglich fördern zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit
Ihnen!

Im Namen des Kollegiums der Marienschule,

Christiane Wanschers

Die Broschüre können Sie auch auf unserer Homepage
downloaden: **www.marienschule-ochtrup.de**

A



AGs

© 2005 CorbisMedia Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Neben dem Unterricht der herkömmlichen Fächer besteht für die Schüler:innen der Marienschule die Möglichkeit, sich für eine AG anzumelden.

Momentan können die Kinder hier zwischen folgenden Angeboten wählen:

- Fußball (in Kooperation mit dem DFB und FSV Ochtrup)
- **Chor**
- Forscher-AG (Lehrer:innen aus dem Kollegium)
- GemüseAckerdemie

Im vierten Jahrgang findet zudem unterrichtsbegleitend ein Trommelprojekt statt.

Aktionen

Vielfältige – immer wiederkehrende – Aktionen sind fester Bestandteil des Schullebens:

- Adventsbasteltag
- Vorlesetag
- Zoobesuch
- Walderlebnistag
- Sponsorenlauf
- Besichtigung des Klärwerks und der Bergwindmühle
- ...

Anton

Anton ist eine kostenlose Lern-App, die alle Kinder der Marienschule immer wieder zum Lernen und Vertiefen von Inhalten nutzen. Die Kinder erhalten einen Zugangscode von ihrer Klassenlehrkraft.

Außerschulische Kooperationen

... sind wichtig und dienen der Öffnung und Vernetzung der Schule nach außen. Hier arbeitet die Schule eng mit verschiedensten Partnern, wie z.B. dem Heimatverein, den Kirchengemeinden, den Sportvereinen, der Bücherei, verschiedensten Beratungsstellen, aber auch mit dem Verein „Miteinander“ zusammen.

B



Betreuung

Die Marienschule bietet verschiedene Betreuungsmöglichkeiten vor bzw. nach dem Unterricht an. In der Frühbetreuung werden die Kinder von 6:45 Uhr bis 8:00 Uhr vor dem Unterricht betreut. Im Anschluss an den Unterricht können die Kinder in der 8bis1 Betreuung (bis 13:20 Uhr) oder in der **OGS** (bis 16:30 Uhr) spielen, basteln, lesen und Kontakte knüpfen. In der OGS erhalten die Kinder zusätzlich Mittagessen und eine **Hausaufgabenbetreuung**.

Bewegung

Die Marienschule nimmt an der Initiative „SchuB – Schule und Bewegung“ teil. Bewegung, Spiel und **Sport** sind für ein ganzheitliches Lernen wichtig. Es werden immer wieder Bewegungselemente und aktive Pausen in den Unterricht eingebunden. Im Rahmen des Programms „fit4future“ finden regelmäßig sportliche Aktionstage für alle Kinder statt.

Bildungs- und Teilhabepaket

Das Bildungs- und Teilhabepaket fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen. So kann gegebenenfalls Lern- oder Sprachförderung mithilfe dieser Mittel finanziert werden. Die BuT-Beraterin Heike Holtmannspötter hilft Ihnen diesbezüglich weiter.

(E-Mail: holtmannspoetter@lernenfoerdern.de oder 0173/9063529)

Buskinder

Ist die Schule für Ihr Kind nicht fußläufig oder mit dem Rad erreichbar, kann es mit dem Bus zur Schule kommen. In diesem Fall werden Sie von der Stadt benachrichtigt. Die Fahrkarten erhalten die Schüler:innen zu Beginn des Schuljahres von ihrer Klassenlehrkraft. Die Schüler:innen werden von einer Busaufsicht jeden Tag nach dem Unterricht zum Bus begleitet.

C



© 2009 Comedian Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Chor

Kinder, die Lust und Freude am Singen haben, können sich für die Chor-**AG** anmelden. Diese findet einmal wöchentlich unter der Leitung von Frau Götz statt. Die Kinder üben diverse Lieder ein, die teilweise bei dem **Jahreszeitensingen** präsentiert werden.

D



© 2009 Comedian Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

DaZ (Deutsch als Zielsprache)

Die Marienschule wird auch von Kindern besucht, die keine oder geringe Deutschkenntnisse haben. Für diese Schüler:innen gibt es intensiven Förderunterricht, der darauf abzielt, die Kinder im Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen. Diese Förderung findet sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen statt.

Deutsch

Der Deutschunterricht orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen, an den rechtlichen Vorgaben, wie den Richtlinien und Lehrplänen, sowie an schulinternen Absprachen

und Arbeitsplänen. Allen Jahrgängen liegt für die Arbeit im Unterricht das Lehrwerk „Einsterns Schwester“ zugrunde. Weitere Materialien (z.B. „Leichter Lesen und Schreiben lernen mit Hexe Susi“ oder das „Münsteraner Training“ in der Schuleingangsphase) werden ergänzend eingesetzt.

Die Kinder lernen in der Schuleingangsphase die Laute und Buchstaben der deutschen Sprache mithilfe einer Anlauttabelle kennen. In dieser wird jedem Laut ein Bild zugeordnet. Diese Bilder finden Sie auch in dieser Broschüre wieder.

Diagnostik

Um die Schüler:innen bestmöglich zu **fördern**, diagnostizieren wir stetig die Lernstände der Kinder. Dies geschieht zum einen schon bereits vor Beginn des ersten Schuljahres, wenn die (noch) Kindergartenkinder den Mirola-Parcours durchlaufen. Hieraus gewinnen wir erste Eindrücke und können schon vom ersten Schultag an gezielt fördern und fordern. Zum anderen wird in den Jahrgängen 2 bis 4 immer zu Beginn des Schuljahres der „Diagnostische Rechtschreibtest“ durchgeführt. Auf Grundlage der Ergebnisse können wir die Kinder gezielt im Rechtschreiblernprozess unterstützen.

Außerdem dienen uns vielfältige weitere Diagnoseverfahren zur Feststellung des individuellen Lernstandes und auch zur Erstellung unserer Förderpläne.

Download

Auf der **Homepage** der Marienschule finden sie die aktuellen **Monatsbriefe** sowie Auszüge des Schulprogramms zum Downloaden (www.marienschule-ochtrup.de).

E



© 2008 Christian Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Einschulung

Die Einschulung der neuen Erstklässler:innen erfolgt am zweiten Tag nach den Sommerferien. Der erste Schultag startet mit einem gemeinsamen **Gottesdienst** in der Kirche und einer kleinen Feier. Neben dem Kennenlernen der Klassenlehrkraft steht auch die erste gemeinsame Unterrichtsstunde auf dem Tagesplan.

Eltern

Klassenpflegschaftsabende finden zu Beginn und im zweiten Halbjahr jeden Schuljahres statt. Die Abende sind für Sie wichtig, um einen Einblick in den Schulalltag Ihres Kindes zu erhalten und das Schulleben mitzugestalten. Die Marienschule freut sich über jede Unterstützung und Hilfe - es gibt für Sie viele Möglichkeiten, sich am Schulleben zu beteiligen und Veränderungen zu bewirken. Hier werden zu Beginn eines jeden Schuljahres zwei Pflugschaftsvorsitzende pro Klasse gewählt.

Die **Schulpflegschaft** setzt sich aus den gewählten Elternvertretern der Klassenpflegschaften sowie der **Schulleitung** zusammen.

Die Schulkonferenz besteht an unserer Schule aus sechs Eltern- und sechs Lehrervertreter:innen. Die Elternvertreter:innen werden

von der Schulpflegschaft gewählt. Unter dem Vorsitz der Schulleitung berät und entscheidet die Schulkonferenz über wesentliche Angelegenheiten der Schule und des Schullebens.

Zweimal im Schuljahr findet zudem ein **Elternsprechtage** statt. Bitte gehen Sie regelmäßig zu diesen Terminen, da eine enge **Zusammenarbeit** zwischen Eltern und alle an Schule Beteiligten für die Entwicklung Ihres Kindes förderlich ist.

Elterncafé

Regelmäßig finden Elterncafés statt, zu denen alle Eltern herzlich eingeladen sind. Im Elterncafé werden verschiedene thematische Veranstaltungen, wie z.B. Informationen zu **Hausaufgaben**, Medienkonsum, den Übergang zu den weiterführenden Schulen usw. angeboten.

Englisch

Ab dem ersten Halbjahr der dritten Klasse erhalten die Schüler:innen drei Wochenstunden Englisch. Im Fokus des Unterrichts steht das Hören, Verstehen und Sprechen der Sprache, die vor allem spielerisch erlernt wird. In Anlehnung an den Lehrplan gibt es kein klassisches Vokabelheft und die Kinder schreiben keine benoteten Arbeiten. Im Verlauf der Unterrichts führen die Schüler:innen ein Picture Dictionary (Bilderwörterbuch), in dem sie den Wortschatz kontinuierlich erweitern.

Entschuldigungen / Beurlaubung

Sollte Ihr Kind einmal erkranken, melden Sie es bitte ab 7:45 Uhr im **Sekretariat** der Schule ab. Die Sekretärin gibt die Krankmeldung dann an die Klassenlehrkraft weiter. Bitte nutzen Sie auch die Vordrucke im Schulplaner zur schriftlichen Entschuldigung Ihres Kindes. Gerne können Sie auch eine E-Mail an die Klassenlehrkraft per IServ schicken.

Im Fall einer Beurlaubung Ihres Kindes vom Unterricht, müssen Sie zunächst einen Antrag bei der **Schulleitung** stellen. Zudem ist es wichtig den Termin mit der Klassenlehrkraft abzustimmen. Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien sind keine Beurlaubungen möglich.

Entwicklung

Der Unterricht an der Marienschule orientiert sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen der Schülerschaft. Die Schulentwicklung spielt eine wichtige Rolle im Schulalltag, um die **Qualität** des Unterrichts dauerhaft zu gewährleisten. Das Team der Marienschule nimmt dazu an Fort- und Weiterbildungen teil und orientiert sich stets an den Richtlinien und Lehrplänen.

Erziehungskonzept

Unser Erziehungskonzept besteht aus vielen Bausteinen, die in einer Pyramide (Prävention-Intervention-Sanktion) verortet werden können.

An der Marienschule gelten allgemeine Regeln, um das friedliche Miteinander im Unterricht und in den **Pausen** zu gewährleisten. Zudem werden in den Klassen gemeinsam mit den Kindern weitere Klassenregeln erarbeitet und eingeführt. Der Sozialziele Katalog unterstützt die Kinder beim Erlernen gewünschten Verhaltens. Des Weiteren stehen den Kolleg:innen zahlreiche Handlungsmöglichkeiten der Prävention und Intervention zur Verfügung. Das Team arbeitet z.B. mit Belohnungs- oder Ampelsystemen, die den Kindern helfen, sich an die Regeln zu halten.

3 Regeln für den Unterricht

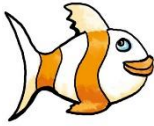
- **Ruheregeln:** „Ich rede nur, wenn ich die Erlaubnis dafür habe.“
- **Aufmerksamkeitsregeln:** „Ich lege alles aus der Hand und schaue meinen Lehrer an.“
- **Flüsterregeln:** „Ich arbeite so, dass andere nicht gestört werden.“

Thomas Grüner/Franz Hill

Erziehungsvereinbarung

Die Marienschule ist ein Ort des Lebens und Lernens, eine Stätte des Miteinanderlebens und Miteinanderarbeitens von Kindern und Lehrenden. Unsere Kinder sollen lernen, sich Problemen zu stellen und Fähigkeiten zu entwickeln, die ihnen helfen, ihr weiteres Leben zu meistern. Ein Miteinander in Toleranz und Verständnis, auch für Menschen anderer Kulturen und Konfessionen, stehen im Mittelpunkt unserer Erziehungsarbeit. Das Einhalten von vereinbarten Regeln und die Vermittlung von Werten sind Grundlage für das Leben in unserer Gesellschaft und müssen somit auch Ziel unserer pädagogischen Arbeit sein. Die **Erziehungsvereinbarung** soll ein erfolgreiches Miteinander zwischen Schule und Elternhaus fördern und die Basis einer aktiven Zusammenarbeit bilden. Sie wird Ihnen bei der Einschulung Ihres Kindes ausgehändigt und kann gegebenenfalls auch als Gesprächsgrundlage dienen.

F



© 2000 Comedian Verlag Berlin alle Rechte vorbehalten

Fahrtenprogramm

Das Fahrtenprogramm wurde gemäß den Richtlinien für Schulfahrten (BASS 14 – 12 Nr. 2) für das aktuelle Schuljahr festgelegt.

Jahrgangsstufe 1: Bauernhof

Jahrgangsstufe 2: Zooschule Rheine

Jahrgangsstufe 3: Burg Bentheim

Jahrgangsstufe 4: Klärwerk, Wald

Alle Jahrgangsstufen: Besuch eines Theaterstücks im Georgsheim

In Jahrgang 3 oder 4 findet eine mehrtägige Klassenfahrt statt, die bis zu 5 Tage dauern darf. Die Anzahl der Tagesveranstaltungen orientiert sich an der Kostenobergrenze. Diese beträgt in einem Schuljahr mit mehrtägiger Klassenfahrt und Tagesveranstaltungen maximal 150 €, in einem Schuljahr ohne mehrtägige Klassenfahrt maximal 40 €.

Ferienordnung

Ferienordnung und **bewegliche Ferientage** der Marienschule werden Ihnen jährlich rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte achten Sie auf die Elternbriefe.

3 bis 4 **freie Tage (bewegliche Ferientage)** stehen uns als Schule jährlich zu. Diese werden mit den anderen Schulen der Stadt Ochtrup abgestimmt. In der Regel sind der Rosenmontag,

der Tag nach Christi Himmelfahrt und

der Tag nach Fronleichnam unterrichtsfrei.

Nähere Informationen zur Betreuung in den Ferien erteilen die verschiedenen Betreuungsformen rechtzeitig.

Fördern und Fordern

Jedes Kind an der Marienschule hat einen individuellen Förderplan, der jeweils von der Klassenleitung, teilweise in Kooperation mit dem multiprofessionellen Team, erstellt wird. Die individuelle Förderung eines jeden Kindes steht im Mittelpunkt unserer Arbeit und wird unter anderem durch offene Unterrichtsformen, wie beispielsweise der Werkstatt- und Stationsarbeit oder dem Wochenplan, realisiert. Des Weiteren gibt es an der Marienschule ein Forderkonzept.

Förderverein

Der Förderverein setzt sich aus Eltern, Lehrer:innen, Bürgern, Geschäftsleuten und allen, die die Marienschule unterstützen wollen,

zusammen. Er möchte einen Beitrag leisten, um die Chancen unserer Kinder zu verbessern und um die Schule und ihre Schülerschaft in materieller und ideeller Hinsicht zu unterstützen. Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins konnten zum Beispiel Spielgeräte angeschafft oder Projekte, wie zum Beispiel die **GemüseAckerdemie-AG**, realisiert werden. Weitere Unterstützter:innen werden immer gesucht, eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer **Homepage**.

Forum

Die gesamte Schüler- und Lehrerschaft trifft sich regelmäßig montags in der ersten Stunde zum Forum in der Turnhalle der Marienschule. Das Forum bietet Raum für Aufführungen, Präsentationen und Ehrungen einzelner Kinder oder Klassen. Zudem wird dort gemeinsam gesungen und Geburtstage gefeiert. Auch Anliegen der **Kinderkonferenz** können hier von den Kindern angesprochen werden. Dementsprechend leistet dieses **Ritual** einen großen Beitrag zur Stärkung der Schulgemeinschaft.

Fragen und Anregungen

Für Fragen und Anregungen sind wir jederzeit offen.

Frühstück

Die Frühstückspause findet nach der großen Hofpause von 9:48 bis 10:00 Uhr statt. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mitzugeben.

Fundsachen

Alle Fundsachen werden in der Küche im Keller (Altbau, erste Tür links) gesammelt. Wenn Ihr Kind etwas verloren hat, können Sie dort nachschauen, ob es gefunden wurde.

G



© 2000 Garamond Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

GemüseAckerdemie-AG

Diese AG ist ein Angebot für die Drittklässler. Ziel dieser AG ist es, mit Kopf, Herz, Hand und Gaumen den Kreislauf des Pflanzens und Erntens erfahrbar zu machen. Der Schulacker befindet sich auf dem Gelände des Sportwerks neben dem Kindergarten und wird von Frühjahr bis Herbst beackert.

Gottesdienste (katholisch, evangelisch, ökumenisch)

...finden regelmäßig statt. Hier arbeiten die Schule und die Kirchengemeinden eng zusammen.

Grundschrift

An der Marienschule lernen die Kinder die Grundschrift. Sie ähnelt der Druckschrift, jedoch enden viele Buchstaben mit einem Wendebogen, wodurch Buchstabenverbindungen beim Schreiben erleichtert

werden. Geübte Kinder verbinden die Buchstaben miteinander. Es entwickelt sich eine eigene Handschrift.

Übrigens: Dieser Absatz ist in Grundschrift geschrieben!

Grundschulsportfest

Das Grundschulsportfest findet einmal im Jahr statt. Dort treten Schulmannschaften in Disziplinen der Leichtathletik gegeneinander an. Die Schulmannschaft der Marienschule besteht traditionell aus Kindern der vierten Klassen.

H



© 2009 Corinna Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Hausaufgaben

In den ersten beiden Schuljahren haben die Kinder an drei Tagen der Woche **Lernzeit** im Klassenverband. Diese ersetzt die „klassischen“ Hausaufgaben. Ergänzend werden Lesehausaufgaben und Lernwörter (ab Klasse 2) für zu Hause aufgegeben.

Im dritten und vierten Schuljahr werden Hausaufgaben aufgegeben. Diese sollten nicht länger als 45 Minuten dauern. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Hausaufgaben sorgfältig erledigt und unterstützen Sie es bei der Durchführung (ruhiger Platz, regelmäßige Zeiten, ...). Sollten Sie bemerken, dass die Hausaufgaben zu viel oder zu schwer für Ihr Kind sind, informieren Sie die Klassenlehrkraft darüber.

Die Marienschule hat beschlossen, dass die Schüler:innen und Schüler freitags in der Regel keine Hausaufgaben erhalten.

Hausmeister

Der Hausmeister Jürgen Hoegen und der Hausmeistergehilfe Dieter Ransmann kümmern sich um viele Belange rund um das Schulgebäude. Sie sind beispielsweise Ansprechpartner für kleinere Reparaturen, die Pflege des Schulgebäudes usw.

Hausschuhe

In den Räumen der **OGS** tragen die Kinder Hausschuhe. Teilweise werden auch in den Klassenräumen Hausschuhe getragen. Informationen erhalten Sie dazu von der Klassenlehrkraft.

Homepage

Im Internet finden Sie auf der Homepage die aktuellen Termine, Informationen und Vordrucke/Formulare zum Schulleben. Des Weiteren werden dort Fotos von Festen und Klassenfahrten und Texte der Kinder veröffentlicht (www.marienschule-ochtrup.de).



Inklusion

... ist für uns so selbstverständlich, dass wir eigentlich gar nicht viel dazu sagen wollen. Alle Klassen der Marienschule sind Orte des Gemeinsamen Lernens. Demzufolge besuchen unsere Schule auch Kinder mit verschiedenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen. Sie erhalten Unterstützung durch Sonderpädagog:innen und Sozialpädagog:innen sowohl im Unterricht als auch in zusätzlichen Förderstunden. Gemeinsames Lernen impliziert die individuelle **Förderung** aller Schüler:innen.

IServ

Jedes Kind und jede Lehrkraft erhält einen Zugang zu der Online-Plattform IServ (www.ms-ochtrup.de). Bitte schauen Sie regelmäßig in den Account Ihres Kindes!

J



Jahreszeitensingen

Zweimal im Jahr treffen sich alle Kinder und das Team der Marienschule zum Jahreszeitensingen in der Turnhalle. Die Eltern der aufführenden Jahrgänge sind hierzu herzlich eingeladen. In stim-

mungsvoller Atmosphäre präsentieren die Kinder Lieder, Gedichte, Tänze und kleine Aufführungen ganz unter dem Motto der gerade vorherrschenden Jahreszeit.

K

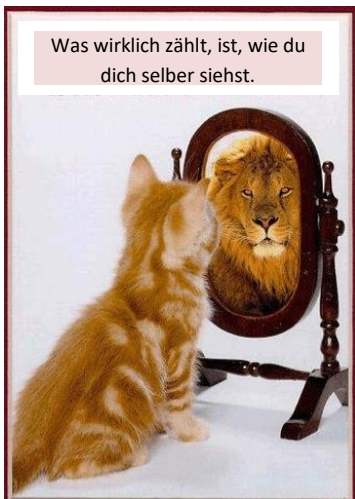


© 2000 Good and Beautiful, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Kinderkonferenz

Der Marienschule liegt am Herzen, dass die Schüler:innen ihr Schulleben mitbestimmen und mitgestalten dürfen. Aus diesem Grund treffen sich einmal im Monat die Klassensprecher:innen der 3. und 4. Jahrgänge zur Kinderkonferenz, in der sie ihre Anliegen und Wünsche äußern und besprechen. Dort werden auch die Schülersprecher:innen gewählt.

Kinder stärken



In der Schule wollen wir die individuellen Fähigkeiten der Kinder wahrnehmen und **fördern** und sie zur nötigen Selbstständigkeit erziehen. Im Vordergrund steht neben der Stärkung der kognitiven und sozial-kommunikativen Kompetenzen auch die Förderung der personalen Handlungskompetenz jeden



Kindes. Dabei helfen uns z.B. Präventionsprogramme wie „Lubo aus dem All“.

Klassen

Die Marienschule ist dreizügig mit insgesamt 12 Klassen. Die knapp 300 Kinder werden in jahrgangsbezogenen Klassen (Klasse 1 bis 4) unterrichtet.

Klassenrat

Im Klassenrat haben die Schüler:innen und Schüler die Gelegenheit Streitigkeiten zu klären oder Lob und Kritik zu äußern. Die Klassengemeinschaft wird dadurch gestärkt und die Kinder lernen, ihre Schulwoche zu reflektieren. Zudem werden Anliegen aus dem Klassenrat auch in der **Kinderkonferenz** besprochen.

Kunst

Im Fokus des Kunstunterrichts steht die Förderung der Kreativität und Phantasie der Kinder. Ihr Interesse an künstlerischen Ausdrucksformen soll geweckt und auch neue Arbeits- und Sichtweisen eröffnet werden. Dazu setzen sich die Kinder u.a. mit verschiedenen Gestaltungstechniken und Künstlern auseinander. Die Teilnahme am Malwettbewerb der Volksbank, welcher unter einem wechselnden Motto steht, gehört alljährlich zu den Inhalten des Kunstunterrichts dazu.

L



© 2008 Corinna Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Lernzeit

Die Lernzeit findet für die Jahrgänge 1 und 2 jeweils dreimal wöchentlich in der 5. Stunde statt. In der Regel werden die Kinder von zwei Erwachsenen begleitet. Ziel ist es, in dieser Zeit jedes Kind individuell zu fördern und zu fordern. In der Lernzeit können angefangene Aufgaben beendet, Inhalte vertieft und spielerisch geübt werden.

Lesen

Die Schüler:innen der Marienschule lernen Lesen und Schreiben mit Hilfe der Anlauttabelle. Des Weiteren unterstützt das Programm „Hexe Susi“ den Schriftspracherwerb. Die Jahrgänge 2-4 besuchen einmal im Monat die Bücherei. Eine weitere Lesemotivation bietet die internetgestützte Lernplattform zur Leseförderung „Antolin“. Nichtsdestotrotz ist es unerlässlich, dass Sie regelmäßig mit Ihrem Kind zu Hause gemeinsam Bücher lesen.

Leistungsbewertung

Das Leistungsbewertungskonzept der Marienschule wurde auf Grundlage des § 48 Schulgesetz, § 5 und 6 der Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) sowie der Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule NRW erstellt. Das Konzept schafft Transparenz und ermöglicht eine Vergleichbarkeit der Leistungen der

Schüler:innen. Das vollständige Leistungsbewertungskonzept steht zum Download auf unserer **Homepage** für Sie bereit.

An der Marienschule bekommen die Kinder ab der dritten Klasse Ziffernnoten für Klassenarbeiten. Auch auf dem **Zeugnis** erfolgt eine abschließende Bewertung in Form von Ziffernnoten für jedes Unterrichtsfach. Folgender Notenschlüssel gilt für Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen an der Marienschule:

sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
100 – 98 %	97 – 85 %	84- 70 %	69 – 50 %	49 – 25 %	24 – 0 %

M



© 2001 Gnomix Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Marienschule Ochtrup

Adresse: Overbergstraße 6

48607 Ochtrup

Telefon: 02553-993290

Fax: 02553-993128

Email: info@ms-ochtrup.de

Homepage: www.marienschule-ochtrup.de

Mathematik

Der Mathematikunterricht orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen, an den rechtlichen Vorgaben, wie den Richtlinien und Lehrplänen, sowie an schulinternen Absprachen und Arbeitsplänen. Allen Jahrgängen liegt für die Arbeit im Unterricht das Lehrwerk „Matherad“ zugrunde. Das Lehrwerk ermöglicht den Kindern insbesondere das Lernen im eigenen Tempo.

Medien

Neben den herkömmlichen Medien (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen,...) haben die Kinder auch die Möglichkeit, den Umgang mit dem PC kennenzulernen und zu vertiefen. Dafür stehen iPads und Laptops zur Verfügung. Hier können die Kinder an Lernprogrammen (z.B. Anton, Book Creator,...) arbeiten oder erste Erfahrungen mit Programmen der Textverarbeitung machen.

Es besteht zudem eine intensive Kooperation mit der Bücherei St. Lamberti. Neben der Ausleihe von Büchern stehen auch regelmäßige Aktionen, wie zum Beispiel das Programmieren von Dash-Robotern oder Bee-Bots, auf dem Plan. Auch die jährliche Teilnahme am Zeitungsprojekt „Klasse!“ ist für die Viertklässler fester Bestandteil des Unterrichts.

Mitmachen

Wir freuen uns über aktive **Eltern**, die unser Schulleben mitgestalten! Wir sind offen für Ihre Ideen und Anregungen, planen gemeinsam mit Ihnen Klassenfeste oder Schul**projekte** und sind immer dankbar für Ihre Unterstützung!

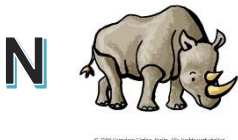
Monatsbriefe

...informieren Sie über Termine, personelle Entwicklungen und anstehende Ereignisse/Feiern. Hier werden Sie monatlich auf den „neuesten Stand“ der Marienschule gebracht. Der aktuelle Monatsbrief wird Ihnen per IServ zugesendet.

Musik

...liegt (in der Marienschule) häufig in der Luft:

- im Musikunterricht
- im **Forum** (Hier singen wir unter anderem unseren „Marienschul-Rap“!)
- beim **Jahreszeitensingen**
- in den Klassen immer wieder auch als Muntermacher oder Entspannungsritual
- beim **Chor**
- beim Trommeln



Notfall

Auch in der Schule kann es zu einem Unfall kommen. Es ist daher sehr wichtig, dass Sie möglichst viele Notfalltelefonnummern zu

Beginn des ersten Schuljahres an die Klassenlehrkraft weitergeben und diese stets aktualisieren. Falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer ändern sollte, melden Sie sich bitte im **Sekretariat** und geben Sie dort die neue Adresse/Telefonnummer weiter.



Offener Anfang

Die Kinder der Marienschule können ab 7:45 Uhr in die Klasse kommen. Dort können sie entspannt in den Tag starten und beispielsweise spielen, lesen, reden oder malen. Bis spätestens 8 Uhr soll jedes Kind im Klassenraum sein.

Offener Ganztag

Die Marienschule ist eine Offene Ganztagschule (**OGS**), die ab der 4. Stunde (10:45 Uhr) und im Regelfall bis 16:30 Uhr, bei Bedarf auch bis 17 Uhr, eine Betreuung der Schüler:innen anbietet. Zu ihrem Programm gehören wechselnde Angebote und **AGs**, die in verschiedenen Räumlichkeiten, unter anderem im Bewegungsraum, stattfinden. Die Leitung obliegt Maria Dinkhoff. Sie ist unter 02553/9732630 und unter ogs@ms-ochtrup.de erreichbar.

P



© 2009 Gredner Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Patenklassen

Die Klassen der ersten Schuljahre erfahren Unterstützung durch ihre Patenklassen. Die Patenklassen entstammen dem dritten Schuljahr. Gemeinsam wird die Schule erkundet, gespielt, vorgelesen...

Pausen

offener Anfang: 7:45 - 8:00 Uhr

Frühstückspause: 9:48 - 10:00 Uhr

große Pause: 9:30 - 9:48 Uhr

kleine Pause: 11:30 - 11:45 Uhr

nach der 5. Stunde: 12:30 - 12:35 Uhr

In der 1. und 2. großen Pause gibt es einen Türdienst (Viertklässler). Dieser sorgt dafür, dass es kein Gedränge an den Türen gibt. Ab 7:45 Uhr ist eine Frühaufsicht auf dem **Schulhof**. Auch in der 1. und 2. großen Pause ist immer eine Aufsicht draußen.

Projekte

... ob klein oder groß gehören zum Schulleben dazu. Die Naturwissenschaften, gesunde Ernährung, Fußball und Vieles mehr

können als Motto dienen. Die Kinder lernen handlungsorientiert und ein fächerübergreifendes Lernen wird ermöglicht. Sie arbeiten je nach Projekt im Klassenverband, in Kleingruppen oder auch jahrgangsübergreifend. Alle zwei Jahre findet eine Projektwoche statt. Die Auswahl des jeweiligen Themas erfolgt in Abstimmung mit den Interessen der Kinder.

Postmappe

Jedes Kind hat eine Postmappe im **Tornister**. Hier finden Sie die Elternbriefe und weitere wichtige Informationen. Der tägliche Blick in die Postmappe sowie das regelmäßige Ausleeren gehört zu Ihren Aufgaben als **Eltern** dazu.

Q



© 2001 Cornelia Veltig, Berlin - alle Rechte vorbehalten

Qualität

Die Qualität unserer schulischen Arbeit versuchen wir stets kritisch zu betrachten und stetig zu verbessern, um die schulische **Entwicklung** voranzutreiben.

Quatsch

...und Spaß gehören zu unserem Schulleben dazu!

R



© 2009 Comenius Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Das **Rechtschreibkonzept** steht Ihnen als Download auf unserer Homepage zur Verfügung. Ab Klasse 2 erhalten die Kinder wöchentlich Lernwörter, die sie zu Hause täglich üben sollen. Schon früh erlernen die Kinder Rechtschreibstrategien, die ihnen dabei helfen, Wörter zu durchgliedern und richtig aufzuschreiben.

Regeln und Rituale

...strukturieren und sichern den Schulalltag. Demzufolge gibt es Regeln im Klassenzimmer, im Schulgebäude sowie auf dem **Schulhof**. Beispiele für Rituale sind unter anderem das wöchentliche **Forum**, das Tageskind oder das akustische Signal als Leisezeichen sowie der Klatschrhythmus.



Religion (Fach)

Die Marienschule ist eine katholische Grundschule. In der ersten und zweiten Klasse findet konfessionsübergreifender, in der dritten und vierten Klasse konfessionsbezogener Religionsunterricht in teilweise klassenübergreifenden Lerngruppen statt.

S



Sachunterricht

Der Sachunterricht in der Marienschule ist ein an Arbeitsplänen orientierter Unterricht, der die verschiedenen Dimensionen des Sachunterrichts aufgreift. Er ist projektorientiert, lebensweltorientiert und häufig fächerübergreifend angelegt. Die Erschließung und Gestaltung der Lebenswelt sowie die Förderung der Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung stehen im Fokus dieses Unterrichts.

Schulfest

Das Schulfest findet alle vier Jahre samstags unter einem besonderen Thema statt. Hierzu sind alle Kinder, Geschwister und Erwachsene herzlich eingeladen.

Schulhof

Wir haben einen großen Schulhof mit vielen Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Damit die Kinder in Ruhe und Sicherheit spielen können, gelten bestimmte Schulhofregeln. In den großen **Pausen** ist das Spielen der Klassen durch einen Spielplatzplan geregelt, so dass jede Klasse jedes Gerüst in der Woche einmal intensiv nutzen darf. Des Weiteren finden Spielangebote in den **Pausen** statt.

Die Fahrzeuge und weitere Spiele stehen zwar nicht in den Pausen, dafür aber in den Bewegungsstunden und im Rahmen der Betreuung für die Kinder zur Verfügung.

Schulleitung

Die aktuelle Schulleiterin der Marienschule ist Frau Wanschers. Ihr Büro befindet sich direkt neben dem **Sekretariat**. Die Konrektorin ist Lisa Huning.

Schulplaner

Jedes Kind bekommt zu Anfang des Schuljahres einen Schulplaner. In diesem können Hausaufgaben und Termine aufgeschrieben werden. Zudem können dort Zugangscodes eingeklebt werden und Entschuldigungen bei Krankheit ausgefüllt werden.

Pausenregeln

Wir möchten, dass alle Kinder sich in den Pausen erholen können und Spaß haben.

Deshalb:

- Zieh dich schnell an und gehe sofort auf den Schulhof!
- Gehe leise und langsam auf den Fluren und Treppen!
- Grüße Erwachsene und Kinder!
- Halte dich an den Pausenspielplan!
- Achte darauf, ob der Spielplatz gesperrt ist!
- Wurf deinen Abfall in einen Mülleimer!
- Nimm Rücksicht auf andere Kinder!
- Tu keinem Kind weh...
 - nicht mit Worten: keine Beschimpfungen und Beleidigungen!
 - nicht mit Taten: nicht drängeln, nicht schubsen, nicht schlagen, nicht treten, nicht socken...
- Sei freundlich zum Türdienst und Seilbahndienst!
- Bleibe während der Pause auf dem Schulhof!
- Schone die Bäume und Sträucher!
- Bemühe dich um Sauberkeit in der Toilette!
- Komme pünktlich zurück zum Unterricht!



Sekretariat

Das Sekretariat unserer Schule ist durch Frau Behrens von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr besetzt. Sie können sie telefonisch unter 02553/993290 erreichen und dort z.B. Ihr Kind krankmelden oder Adressen und Telefonnummern ändern lassen.

Spiel- und Sportfest

Das Spiel- und Sportfest findet einmal jährlich in Verknüpfung mit den Bundesjugendspielen statt. Neben den herkömmlichen Disziplinen „Laufen-Springen-Werfen“ versuchen sich die Kinder im Dreibeinlauf, beim Dosenwerfen, Seilchen springen, Staffellauf und Vielem mehr.

Sport

Der Sportunterricht soll u.a. die Gesundheit, Bewegungsfreude und Koordinationfähigkeit der Kinder fördern. In zwei Stunden pro Woche gehen die Schüler:innen in die Turnhalle. Zusätzlich ist im Stundenplan eine **Bewegungsstunde** verankert, die häufig in der Klasse oder auf dem **Schulhof** umgesetzt wird.

T



© 2009 Corinna Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Team

Das Team der Marienschule besteht aus Lehrer:innen und Lehramtanwärter:innen, Sonderpädagog:innen, Sozialpädagog:innen,

Integrationshelfer:innen und weiterem unterstützendem Personal.
Wir verstehen uns als multiprofessionelles Team.

Planungstreffen in den Jahrgangsteams, Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen sind unerlässliche Grundlage unserer Arbeit. Hier werden Absprachen getroffen und Inhalte festgelegt.

Theater

Das Georgsheim der Marienkirche wird mehrmals im Jahr zum Aufführungsort kleiner Theaterstücke. Alle Kinder der Marienschule kommen einmal im Jahr in den Genuss, ein Theaterstück anzuschauen. Die Auswahl des Stücks erfolgt altersbezogen. Die Kinder der vierten Klassen schauen regelmäßig ein Theaterstück in englischer Sprache an. Eine tolle Sache!

Tornister

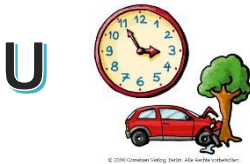
Im Tornister sollten sich folgende Materialien befinden:

- Etui
- Schere, Kleber
- **Postmappe**
- die **Hausaufgaben** (in Klasse 3 und 4)
- der Schulplaner
- ein gesundes **Frühstück**

Ihr Kind sollte den Tornister regelmäßig aufräumen! Unterstützen Sie es bitte dabei! Achten Sie auch darauf, den Tornister und die Lernmaterialien mit dem Namen Ihres Kindes zu versehen!

Tür-und-Angel-Gespräche

... gilt es zu vermeiden! Oft dauern die Gespräche dann länger – wertvolle Unterrichtszeit wird vergeudet. Wünschen Sie ein Gespräch, rufen Sie doch kurz an oder schreiben eine E-Mail an uns! Wir melden uns dann zeitnah und vereinbaren einen Gesprächstermin.



Übergänge

Die Schulanmeldung für die Kindergartenkinder findet im Herbst des Vorjahres statt. Zur ersten **Diagnose** wird mit den Kindern der Parcours „Mit Mirola durch den Zauberwald“ - ein Beobachtungsverfahren für den Schulanfang, in der Turnhalle durchgeführt.

Vor dem Übergang zur weiterführenden Schule findet ein gemeinsamer Besuch dieser Schulen statt. Außerdem gibt es diesbezüglich verschiedene **Projekte**, um den Viertklässler:innen einen Einblick zu verschaffen. Die Koordinierung und die Übergangsgespräche finden von Seiten der Lehrer:innen und Erzieher:innen statt. Sowohl für den Übergang Kindergarten-Marienschule als auch für den Bereich Marienschule-weiterführende Schule wurden Jahrespläne erstellt, die den Eltern erläutert und ausgehändigt werden.

Unfallmeldung

Die gesamte Schülerschaft ist durch die DGUV-Versicherung versichert. Bei einem Schulunfall und anschließendem Arztbesuch melden Sie sich bitte umgehend im **Sekretariat** und geben Sie dort den behandelnden Arzt an.

Unterrichtszeiten

Unser Unterricht beginnt um 8 Uhr.

Stunde	Uhrzeit
Offener Anfang	7:45 – 8:00 Uhr
1. Stunde	8:00 – 8:45 Uhr
2. Stunde	8:45 – 9:30 Uhr
große Pause	9:30 – 9:48 Uhr
Frühstückspause	9:48 – 10:00 Uhr
3. Stunde	10:00 – 10:45 Uhr
4. Stunde	10:45 – 11:30 Uhr
kleine Pause	11:30 – 11:45 Uhr
5. Stunde	11:45 – 12:30 Uhr
6. Stunde	12:35 – 13:20 Uhr



© 2010 Comedian Verlag Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Verantwortung

An der Marienschule erziehen wir die Kinder dazu, Verantwortung für sich und ihr Handeln und für andere zu übernehmen. Sie als Eltern tragen ebenfalls Verantwortung für die Erziehung Ihres Kindes.

Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung stellt einen großen Bestandteil des **Sachunterrichts** dar. Bereits im 1. Schuljahr erkunden die Schüler:innen gemeinsam mit der Polizei die Schulumgebung, wodurch sie auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht werden. Im 4. Schuljahr steht schwerpunktmäßig die Radfahrausbildung auf dem Programm.

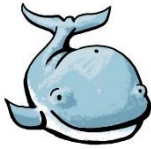
Vertretung

Sollte eine Lehrkraft erkranken wird diese vertreten. Gegebenenfalls wird die Klasse mit Material und Aufgaben auf andere Klassen aufgeteilt.

Vielfalt der Kulturen

Kinder aus vielen verschiedenen Nationen besuchen die Marienschule und gerade diese Vielfalt der Kulturen bereichert unser Schulleben.

W



© 2009 Corinna Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Wertschätzung

...ist uns wichtig! Ein wertschätzender, respektvoller Umgang Aller zeichnet das Schulleben der Marienschule aus!

Witterungsverhältnisse

Der Eintritt extremer Witterungsverhältnisse – wie zum Beispiel starker Schneefall, Eisglätte oder Sturm – kann ein Grund für ein Unterrichtsversäumnis sein. In diesem Fall gilt grundsätzlich: Die Eltern entscheiden morgens, ob der Schulweg für ihr Kind zumutbar ist. In jedem Fall muss aber die Schule informiert werden. Da das Nichterscheinen in der Schule in derartigen Fällen entschuldigt ist, können Schüler:innen hieraus auch keine negativen Konsequenzen entstehen.

Sollte entschieden werden, dass der Unterricht grundsätzlich ausfällt, werden Sie über IServ und ggf. die Medien informiert.

XY



© 2008 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

...ungelöst. Es gibt auch Dinge, die wir nicht lösen können!

Z



© 2008 Cornelsen Verlag, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Zusammenarbeit

Für die Marienschule hat die Teamarbeit einen hohen Stellenwert. Um eine bestmögliche **Förderung** Ihres Kindes zu ermöglichen, arbeiten wir in allen Bereichen und auch mit diversen Institutionen, Vereinen und Personengruppen zusammen.

Zeugnisse

An der Marienschule bekommen die Schüler:innen der Klassen 1-3 Ankreuzzeugnisse. Diese dienen der besseren Verständlichkeit sowie der Objektivität und sind kompetenzorientiert. In der dritten Klasse werden auf den Ankreuzzeugnissen Noten für alle Fächer ergänzt.

Kontaktdaten:

Marienschule Ochtrup

Adresse: Overbergstraße 6

48607 Ochtrup

Telefon: 02553-993290

Fax: 02553-993128

Email: info@ms-ochtrup.de

Homepage: www.marienschule-ochtrup.de

OGS: 02553 – 9732630

Früh- und 8bis1-Betreuung: 0151-11875281

Herzlichen Dank

an den

Förderverein der Marienschule,

der durch eine großzügige Spende den Druck
dieser Broschüre ermöglicht hat.